

# Customizing

Erstellen von Berichten



TITEL	Customizing
AUTOR	Docusnap Consulting
DATUM	03.11.2020
VERSION	2.0   gültig ab 01.10.2020

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die Docusnap GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of Docusnap GmbH. All rights reserved.



# INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	4
2. VERWALTUNG VON BERICHTEN	5
3. BERICHTE DESIGNER	6
3.1 BERICHTE DESIGNER - OBERFLÄCHE	8
3.2 DER AUFBAU VON BERICHTEN INNERHALB DES BERICHTE DESIGNERS	10
4. ERSTELLEN EINES EIGENEN BERICHTS	12
4.1 DATENQUELLEN IDENTIFIZIEREN	13
4.2 DATENQUELLEN VORBEREITEN	15
4.3 ANLEGEN DES BERICHTS	16
4.4 DATENQUELLEN ERSTELLEN / BEARBEITEN	17
4.4.1 NUTZEN VON VORHANDENEN DATENQUELLEN	17
4.4.2 ENTFERNEN DER VORHANDENEN DATENQUELLE UND ANLAGE DER EIGENEN	19
4.5 ERSTELLEN DER BENÖTIGTEN DATENQUELLEN IM BERICHT	20
4.5.1 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - tDomains	20
4.5.2 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - vWindowsServer	22
4.5.3 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - vDocuWindows	25
4.5.4 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - vSoftware	27
4.5.5 AKTIVIEREN DER EIGENSCHAFT - BEI JEDER ZEILE ERNEUT VERBINDEN	29
4.6 ERSTELLEN DER KOMPONENTEN ZUR AUSGABE DER INFORMATIONEN	30
4.6.1 ERSTELLEN DER KOMPONENTEN ZUR AUSGABE DER DOMÄNE	30
4.6.2 ERSTELLEN DER KOMPONENTEN ZUR AUSGABE DER WINDOWS SERVER	34
4.6.3 ERSTELLEN DER KOMPONENTE ZUR AUSGABE DER ALLGEMEINEN INFORMATION	NEN38
4.6.4 ERSTELLEN DER KOMPONENTE ZUR AUSGABE DER INSTALLIERTEN SOFTWARE	41
5. WEITERE FORMATIERUNGEN UND OPTIONEN	45
5.1 DATENBÄNDER AUF ALLEN SEITEN AUSGEBEN	45
5.2 NEUE DATENSÄTZE AUF DER NÄCHSTEN SEITE AUSGEBEN	46



# 1. EINLEITUNG

Docusnap inventarisiert mittels diverser Inventarisierungsassistenten Ihre IT-Infrastruktur. Im Zuge dieser Inventarisierungen werden Informationen gesammelt. Die Ausgabe und Analyse dieser Informationen können mittels Berichten stattfinden.

Docusnap bringt von Haus aus einige Berichte mit, die Informationen in diversen Ausprägungsstufen liefern.

- Informationen über die gesamte Firma
- Informationen über eine Domäne
- Informationen zu einem System, Applikation oder Dienst

Das folgende HowTo soll Ihnen eine Einführung in das Berichtswesen in Docusnap liefern. Berichte werden in Docusnap mit dem Drittprodukt **Stimulsoft Report Designer** erstellt und ausgegeben, welches ein eigenes, umfangreiches Benutzerhandbuch zur Verfügung stellt. Darüber hinaus finden Sie in unserem Konfigurationshandbuch - Berichtswesen weitere Informationen zur Handhabung von Berichten.

Bitte beachten Sie, dass das HowTo an erfahrene Docusnap User mit Kenntnissen im Bereich SQL und der Docusnap Datenbank gerichtet ist.

In Kapitel 2 geht es um die Verwaltung der Berichte. Wo können die Berichte in Docusnap verwaltet werden und welche Möglichkeiten bestehen hier.

Kapitel 3 beschreibt grundlegend den Stimulsoft Report Designer, u. a. die Oberfläche, häufig verwendete Komponenten und darüber hinaus den Aufbau eines Berichts.

Kapitel 4 beschreibt ausführlich das Erstellen eines Berichts. Das Kapitel besitzt eine Vielzahl an Unterkapiteln, die Schritt für Schritt die Berichtserstellung beschreiben.

- Datenquellen identifizieren welche Tabellen aus der Docusnap Datenbank werden benötigt?
- Datenquellen vorbereiten Erstellen der notwendigen SQL-Abfragen, die innerhalb des Berichts ausgeführt werden
- Anlegen eines neuen Berichts den Bericht in Docusnap anlegen
- Datenquellen erstellen Erstellen der Datenquellen innerhalb des Berichts
- Erstellen der Komponenten Erstellen der notwendigen Komponenten im Bericht zur Ausgabe der Daten



# 2. VERWALTUNG VON BERICHTEN

Alle in Docusnap enthaltenen Berichte können in der Administration - Customizing - Berichte verwalten gefunden und verwaltet werden.

Mit der Auswahl eines Berichts können Sie die Bezeichnung, den Autor, Dateinamen und die Verfügbarkeit im Datenbaum entnehmen und anpassen.

Die Berichtsauswahl liefert Ihnen die folgenden Entscheidungsmöglichkeiten:

- Kundenbericht verwenden, sonst Systembericht
  - o Ist der Bericht in den Einstellungspfaden vorhanden, dann wird dieser verwendet
- Immer Systembericht verwenden
  - Es wird immer der vordefinierte Bericht aus dem Programmverzeichnis verwendet
- Neuesten Bericht verwenden
  - o Das Änderungsdatum der Berichte wird geprüft und der aktuelle verwendet

Diese Einstellungen sind relevant, falls Sie die vordefinierten Berichte anpassen.

Die vordefinierten Berichte können Sie nicht ohne Anpassung innerhalb der Baumstruktur umhängen. Hierzu ist es in der Regel notwendig entsprechende Anpassungen im Bericht durchzuführen.

🚱 Docusna	ap 11 - Administration (Verwaltung, Anpassung und Erweit	erung von Docu	snap)			- 🗆 X
	CUSTOMIZING					
	🔓 Berichte verwalten 🕹 Layout (Cl) 🔓 Berichtsunterschiede	Tabellen verwalter	n	n ← Schema import	ieren	
Inventar		Einstellungen				4 ₽
°0	Filter: Deutsch 💌	Bezeichnung:	Management Übersicht	Aktivierter Beri	cht	
Customizing	+Neu 🖫 × ↔Importieren 🖾 Designer 段Tabellen entfernen	Autor:	Docusnap	Sprache:	Deutsch	•
GL.	IT Asset Kategorie	Bericht Cache:	Aus	<ul> <li>Berichtsauswahl:</li> </ul>	Neuesten Bericht verwenden	•
IT-Assets	IT Asset Objekte	Dateiname:	DE_ Management_Overview .rr	nrt 🗌 Globale Format	teinstellungen ignorieren	
ת	🖬 in Structur Kennzanien	Beschreibung:				^
Diagramme	Kommentare	-				
	📓 Kommunikation 📓 Kommunikation					
- ↓-□	📓 Kommunikation Gesamt					~
n Abhangigkeiten	Letzte Anmeldung	Importdatei:				
្រា	Lizenzschlüssel	> 🚯 Dokument	ation			
Lizenzmanagement	Lokale Administratoren (Benutzer und Gruppen)	V linventar				
	Lokale Administratoren mit Gruppenauflösung	> 🗆 🕀 Ubers	licht			
ø	Lokale Administratoren pro System		rastruktur			
Connect Legacy	Devale Benutzergruppen	> 🗆 😲 I	Domäne			
<b>n</b> .	Medienzusammenfassung	> 🗆 🎖	Kommunikation			
~☆ Ontionen	Medenzasarinemassung	> _ 옮	/LAN Übersicht			
Optionen	Microsoft ELP	>	Standardpläne			
	Mobile Geräte	~ 🗆 🖬	Berichte			
	Multiple Installationen von Softwareversionen	>	il Berichte			
	Netzwerkdrucker	× L K	2 Management			
	Netzwerke					
	Nicht aktuelle Inventarisierungen	> □ 🗖 Ass	ets			
	Nicht aktuelle Inventarisierungen	> 🗆 🛛 🖓 Sta	ndorte			
	Inicit accueile inventarisierungen alter als 3 Monate Nicht mehr installiorte Software	> 🗆 🗟 Or	ganisation			
	Nie angemeldete Benutzer	> 🗆 🖉 Co	nnect			
	Öffentliche Ordner Berechtigungen	> 👶 IT-Sicherhe	eit			
$\times$ Administration	Gente 365	> 🚯 Lizenzmana	agement			
beenden						

Abbildung 1 - Berichte verwalten



# 3. BERICHTE DESIGNER

Die Bearbeitung eines Berichts können Sie innerhalb des Berichte Designers durchführen. Den Berichte Designer können Sie für bestehende Berichte auf zwei Wegen öffnen.

1. Administration - Customizing - Berichte verwalten - Auswahl eines Berichts - Designer



Abbildung 2 - Öffnen eines Berichts im Berichte Designer



2. Bericht aus der Baumstruktur öffnen - Reporting - Berichte Designer



Abbildung 3 - Öffnen eines Berichts im Berichte Designer II



# 3.1 BERICHTE DESIGNER - OBERFLÄCHE

Der Berichte Designer besteht aus fünf Bereichen:



Abbildung 4 - Bereiche des Berichte Designers

• Multifunktionsleiste

In der Multifunktionsleiste werden Einstellungen bezüglich Layouts, Schriftdesigns und Berichtskategorien festgelegt. Weiterhin kann hier die Vorschau eines Berichts aufgerufen werden.

• Werkzeugleiste

Stellt Berichtskomponenten zur Verfügung, mit denen der eigentliche Bericht aufgebaut wird. Hierzu gehören u. a. Datenbänder, Kopf- und Fußbänder, Textfelder.

Hauptsächlich werden die Komponenten Bänder und Textfelder verwendet. Ein Datenband fungiert dabei beispielsweise als Platzhalter für die auszugebenden Daten. Das Band wird dabei so oft ausgegeben, wie Daten in der Datenbank vorhanden sind.

Das Datenkopfband kann beispielsweise als Überschrift / Bezeichner für die Daten verwendet werden.



#### • Arbeitsbereich

Innerhalb des Arbeitsbereichs werden die für den Bericht notwendigen Komponenten hinterlegt.

- Informationsfenster
  - o Eigenschaften
  - o Wörterbuch
  - o Berichtsbaum

Die Registerkarte **Eigenschaften** zeigt Eigenschaften von ausgewählten Komponenten an. U. a. kann hier das Berichtslayout, der Komponenten-Stil von Textfeldern, Größe, Position und weitere Eigenschaften festgelegt werden.

Das Wörterbuch umfasst die Datenquellen, Variablen, Systemvariablen und Funktionen, die für die Anzeige von Informationen aus der Docusnap Datenbank innerhalb des Berichts verwendet werden. Standardmäßig ist hier immer eine Verbindung zur Docusnap Datenbank vorhanden. Aber auch andere Datenquellen können verwendet werden.

Der Berichtsbaum zeigt den hierarchischen Aufbau des Berichts mit den verwendeten Komponenten.

• Statusleiste

Innerhalb der Statusleiste können Anpassungen an den Designs und verwendeten Layoutstilen im Bericht angepasst und auch dazwischen gewechselt werden.



## 3.2 DER AUFBAU VON BERICHTEN INNERHALB DES BERICHTE DESIGNERS

Der folgende Screenshot zeigt Ihnen den Aufbau des vordefinierten Berichts - Management Übersicht.

Den Bericht finden Sie in Docusnap wie folgt: Ihre Firma - Infrastruktur - Berichte - Infrastrukturen.

<b>1</b> 7 C			Management Übersich	nt.mrt - Designer			- 🗆 X
Ausgangsposition E	Einfügen Seite Layout Vorschau						
Enfügen		= ⊕ - 帥 ≡ ≡ ∓ - ┣ ♣ - ,	∠ • □ • · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Bedingungen Interaktion St	AA til Stil-Editor	Stil auswählen	
Zwischenablage	Schriftart Au	isrichtung Rahr	men 15 Textformat		Stile	-	
ReportPage						Wörterbuch	Ψ×
	0   10   20   30   40   50	80 70 80	90   100   110   120	130   140   150   160	170   180	Funktionen 👻 🚰 🕶 🔀 🗡 🕋	
						Datenquelen     DocuSnap [MS SQL]	^
						tAccounts	
	DcReportDataBand1; Datenquelle: tAc	counts				······································	
₽ <b>₽</b>	Firma: (tAccounts Accourt	tNamel					
		Datenguelle bearbeiten				×	
○ <sup>∞</sup>	DcReportDataBand2; Datenquelle: tDc	or i					
<u> </u>	Domäne: {tDomains Dom	Name in der Datenquelle	DocuSnap			- BBC Email	
30	Domane. TeD omanis. D on	Name	tAccounts				
	DcReportHeaderBand8	Alias	tAccounts		7		
40	Systeme	Abfrogo					
		Abilage				Level Demains	- L
50	DcReportChildBand1	! 🔄 🔄 Abtrage-Assis	stenten starten			vADSNumberOfGroups	
		select * from tAcc	counts where tAccounts.A	ccountID = {PrimaryKey}		vADSNumberOfUsers	
A.	7 Arbeitsstationen					vDNSNumberOf	
						vDomanHots	
	DcReportDataBand18; Datenquelle: v	Ji				vDomainSQL	
×	7 Server					vESXNumberOfVMs	
_	DcReportDataBand19; Datenquelle: v	Ц Тур	Abfrage	$\sim$		vExchange NumberOfMai	lboxes
90	T Domänen Controller {v	Abfrage-Timeout	30	^		vExchangeNumberOfMol     vExchangeNumberOfPut	uleDevices
-	DcReportDataBand20; Datenquelle: vi	li and a state of the state of		*		vHVNumberOfNodes	
100	T SNMP	Spalten & Parameter				WHVNumberOf VMs	
-	DcReportDataBand22: Daterquelle un	🖥 🐜 🖏 🗙 🖊 🗒 Alle	e Spalten auslesen 📙 👻			vNumberOfVMHosts	
110	T Linux	Spalten	•			vSQLNumberOfServers	
-		AccountID				vXenNumberOfHosts	
120	DcReportDataBand21; Datenquelle: v					Geschäftsobjekt	
-		abe Country				⊕	
130	DcReportDataBand23; Datenquelle: v	11 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	L			<i>fx</i> Funktionen	×
	T CIFS	Kopie speichern			OK Abbre	chen 📑 Eigenschaften 📑 Wörterbuch	[월] Berichtsbaum
Docusnap Sports 🔺 🍡 🤆	🕄 📃 Berichtsstil verwenden 🕨 🕨 Vor Ausgabe	pi				🖅 🚔 🗏 🚥 124%	+

Abbildung 5 - Berichte Designer - Aufbau des Berichts Management Übersicht



Im Arbeitsbereich des Berichts sehen Sie die verwendeten Komponenten. Die erste Komponente ist ein Datenband mit der Datenquelle tAccounts. Dieses Datenband gibt den Namen der Firma aus, unterhalb welcher der Bericht aufgerufen wird.

Ein Blick in den Bereich Wörterbuch zeigt Ihnen die entsprechende Datenquelle. Mit einem Doppelklick kann die Datenquelle bearbeitet und betrachtet werden. Wie sie hier sehen, sind die Datenquellen SQL-Abfragen.

select \* from tAccounts where tAccounts.AccountID = {PrimaryKey}

Auffällig bei der vorliegenden Datenquelle ist der WHERE Bereich und insbesondere {PrimaryKey}.

Die Berichte werden mit einem Objekt aus dem Datenbaum verknüpft. Jedes Objekt hat einen Primärschlüssel, der die Datensätze der dahinterliegenden Tabelle identifiziert. Damit die Berichte nur die Daten ausgeben, die zu diesem Objekt gehören, kann ein Filter gesetzt werden, der den Primärschlüssel mit der Tabelle abgleicht. Dadurch werden für den Mandanten, die Domäne, das System etc. die richtigen Daten ausgegeben. Der Variable {PrimaryKey} wird beim Ausführen des Berichts der jeweilige Wert zugewiesen.

Beispiele für diese Primärschlüssel / PrimaryKeys sind:

• Die Ausgabe aller Domänen eines Mandanten - Verknüpfung der Domäne mit den Mandanten

select \* from tDomains where tDomains.AccountID = {PrimaryKey}

• Die Ausgabe aller inventarisierten Systeme aus einer bestimmten Domäne - Verknüpfung der Systeme mit der darüberliegenden Domäne

select \* from tHosts where tHosts.DomainID = {PrimaryKey}



# 4. ERSTELLEN EINES EIGENEN BERICHTS

Die Erstellung von Berichten gliedert sich in die folgenden Schritte

- Datenquellen identifizieren in welchen Tabellen sind die Daten abgelegt?
- Datenquellen im SQL Management Studio vorbereiten
  - o Beziehungen zwischen den notwendigen Tabellen prüfen
- Bericht in der Administration anlegen
- Datenquellen erstellen und konfigurieren
- Komponenten erstellen und in den Bericht ziehen
  - o Komponenten in Verbindung bringen Übergabe von Variablen
- Formatierung der Komponenten

In diesem HowTo wollen wir den folgenden Bericht erstellen, der innerhalb des Datenbaums wie folgt aufgerufen werden kann: Ihre Firma - Infrastruktur - Berichte - Infrastrukturen.

itelio				
docusnapsports.com				
Hostname	IP Adresse		Virtuell	
DOSPFS 01	172.31.249.23		~	/
Betriebssystem	Installationsdatum		Modell Typ	
Microsoft Windows Server 2019 Standard	01.01.0001		VMware, Inc. VMware V	/irtual Platform
Software		Version	Hersteller	Installations Datu
Foxit Reader		9.7.0.29455	Foxit Software Inc.	28.11.2019 00:00:0
Microsoft Visual C++ 2015-2019 Redistribut	table (x64) - 14.20.27508	14.20.27508.1	Microsoft Corporation	
Microsoft Visual C++ 2015-2019 Redistribut	table (x86) - 14.20.27508	14.20.27508.1	Microsoft Corporation	
Microsoft Windows Server 2019 Standard		10.0.17763	Microsoft Corporation	30.08.2019 00:00:0
VMware Tools		11.0.1.14773994	VMware, Inc.	05.02.2020 00:00:0
Windows Internet Explorer 11		11 1098 17763 0	Microsoft Corporation	

Abbildung 6 - Selbsterstellter Bericht



## 4.1 DATENQUELLEN IDENTIFIZIEREN

Der erste Schritt besteht darin, die Datenquellen (Tabellen und Spalten) zu identifizieren, die Sie innerhalb des Berichts benötigen und sich mit diesen Vertraut zu machen.

Dies können Sie innerhalb der Administration - Customizing - Objekte verwalten.

In diesem Bereich finden Sie den Aufbau des Datenbaums. Der Datenbaum wird aus Meta Objekten unterschiedlicher Kategorien aufgebaut. Die beiden häufigsten Kategorien sind Überschrift und Daten.

Die für Sie relevante Kategorie ist **Daten**. Auf dem folgenden Screenshot können Sie erkennen, dass bei den Objekten der Kategorie **Daten** das Feld **Tabelle** befüllt ist - **tDocuWindows**. Dies ist in diesem Fall die Tabelle, in der die allgemeinen Daten der Windows Systeme abgelegt werden.

🚱 Docusna	ap 11 - Administration (Verwaltung, Anpassung und Erwe	eiterung von Do	cusnap)			- 🗆 X
Allaemein	CUSTOMIZING					
	🗟 Berichte verwalten 🕹 Layout (Cl) 📓 Berichtsunterschiede	Tabellen verw	alten ☐ Objekte verwalten → Schema exportieren	← Schema importieren		
Inventar	Metaobjekte #	Metaobjekt bearb	eiten Verwandte Objekte			₫ Þ
<b>Ö</b> .,	Inventar •	Vorgänger:	WorkstationDetails	Objektname:	EXP_D_ WorkstationDetails_Data	
Customizing	+Neu ⊡Speichern ×Löschen ﷺ Eingabemaske	Kategorie:	Daten -	Tabelle:	tDocuWindows	
G.	>  Overview	Filterfeld:	<kein eintrag=""></kein>	Filterwert:		
IT-Assets	<ul> <li>✓ ⊕ Account </li> <li>✓ ⊕ NetworkEnvironmen</li> <li>✓ ⊕ Domnia </li> <li>✓ ♥ Domnia </li> </ul>	Sortierfeld:	<kein eintrag=""></kein>	Sortierrichtung:	Aufsteigend	
×2	V DWorkstation	Altern. FS:	<kein eintrag=""></kein>	Objekttyp ID:		131
Diagramme	Workstation_Data	Ausrichtung:	Vortikal	Priorität:		0
-	> 🍇 WorkstationConnection 🗖		Vertikal			v .
¥	V Lo WorkstationDocu	Rekursionsfeld:	<kein eintrag=""></kein>	Icon Filterfeld:	<kein eintrag=""></kein>	*
IT-Abhängigkeiten	> 🔓 WorkstationDetails Dat 🚱 Daten	Verknüpfung:	<kein eintrag=""></kein>	Diagramm Typ:	<keine auswahl=""></keine>	*
5	> 🖻 WorkstationRoles 🗖	Standard Joon		J Vorschau Isoni		
입 Lizenzmanagement	> 🔀 WorkstationOptionalFeature 🔳	Standard ICOII.		-		
	> 🙋 WorkstationSoftware 🗖	Dokumentpfad:			ELT	
ø		Editierbar		Drag & Drop e	erlaubt	
Connect Legacy	> II WorkstationTools					
	>	Eindeutig		C Kein Anlegen		
°0	> 📮 WorkstationPageFile 🔳	Statisches Obj	ekt	Nicht vergleich	hen	
Optionen	WorkstationPartitions		uhknoton	Rerichtetitel		
	WorkstationHardware		Subkrioten	Denchistiter		
	> 🖉 WorkstationNetworkPrinters 🔳	Als IT Asset an	zeigen			
	> 🗟 WorkstationPrinterports 🗖	Text Deutsch:	Allgemein	Text Englisch:	General	
	> 📮 WorkstationShares 🗖			1		
	> 😳 WorkstationServices 🗖	Beschreibung Deutsch:	^	Beschreibung Epolisch:		^
	> > WorkstationLocalOsers	Dedisch.		Englisen		
	> 🕒 WorkstationScheduleTasks 🔳		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			*
	> 🔒 WorkstationPowerPlan 🔳					
	> 🔳 WorkstationApps 🔳					
× Administration beenden	> U WorkstationSecCenter					

Abbildung 7 - Docusnap Datenbaum



Prüfen Sie darüber hinaus die Tabellen für die folgenden Objekte:

- Account
  - o Domain
    - Server\_Data
      - ServerDocu
        - o ServerDetails\_Data
        - o ServerSoftware\_Data

tAccounts tDomains tHosts tDocu tDocuWindows tSoftware

Wenn Sie nun diese Tabellen innerhalb des SQL Management Studios betrachten, sehen Sie die entsprechenden Abhängigkeiten untereinander.

27	Solution1																				-		×
SQLQ	uery11.sql	- Kmo_F	risch (SA	(53))* +=	×																		
	sele	ct * f	rom t	Accou	nts																		÷
		select	* fr	om tD	omains			FK Ac	countI	D													1
		se	lect	* fro	m tHost	s		F	K Doma	inID													
			sel	lect *	from t	Docu			FK	HostI	D												_
				sele	ct * fr	om ti	DocuWin	dows		EK D	OCUTD												
				kele	ct * fr	com to	Softwar	e		EK D													
				pere		0111 0.	Joreman	-		110	ocurb												-
132 %	•																					•	
E F	esults 📑	Message	s																				
	AccountIE	Accou	ntName		Street	ZIP	City	State	Telephone	Email	Website	Description			Customernr	Fax	StreetNr	Country	DsGUID	1			4
1	1	Docus	map AG		Parkring	85748	München					{\rtf1\ansi\ansicpg12	52\deff0\deflang1031	{\fontt			6	276	FB2504	86-7569-4CDA-928	37-74FCE5E	05CF54	
2	2	Trash	pin_Dumm	y_Company	/ NULL	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL			NULL	NULL	NULL	NULL	111111	11-2222-3333-4444	4-55555555	5555	
4																						•	
	DomainID	Domain	Name	D	NSName	NetBIOSN	lame	FSMOPD	C FSMOF	RID FSI	MOInfrastruc	ture FSMOSchema	FSMODomainNamin	ng Parer	nt Account	D Sch	emaVersion	Domain	Level [	Oomain Mixed Mode	ForestLe	vel Do	
1	1	trashbir	n.dummy.c	lomain N	ULL	NULL		NULL	NULL	NU	JLL	NULL	NULL	-1	2	NU	LL	NULL	1	NULL	NULL	N	
2	2	dsra.lo	cal	N	ULL	DSRA		DSDC02	DSDC	02 DS	SDC02	DSDC01	DSDC01	-1	1	69		6	(	)	6	14	
3	8	docusr	apsports.	com N	ULL	DOCUSN	APSPORTS	NULL	NULL	NU	JLL	NULL	NULL	-1	2	NU	LL	NULL		NULL	NULL	43	
4															1							•	
	HostID	HostName	Host	ypelD Do	omainID O	nline A	ctualScan	IsUserDef	pwdLastS	et IpOn	line	Description			DisabledInve	ntory I	Disabled Lice	ense IsV	irtual Vi	tualServer	RoomID	Mac. 🔺	
1	1	DSDC01	3	2	1		NULL	NULL	6	1/2	.31.251.10	{\rtt1\ansi\ansicpg12	52\deft0\deflang1033	S{\fontt	NULL		0	1	St	esx14.intem.local	NULL	00-5	
2	2	DSF502	2	2				NULL	27	172	21 251 15	{\ttr I \ansi \ansicpg 12	52 \deft(0) deftang 1033 52\deft(0) deftang 1033	S{ VONTL	NULL		0	1	SE	esx 15.intem.local	NULL	00-5	
4	5	DSSP02	2	2	1	,		NULL	22	172	31 251 18	{\ttf1\ansi\ansicpg12	52\deff0\deflang1033	R\fontt	NULL		0	1	50	ex 14 intem local	NULL	20.4	
5	6	DSWS01	1	2	1		ULL	NULL	7	172	31 251 33	{\rtf1\ansi\ansicpg12	52\deff()\nouicompat\	\deflan	NULL		0	1	se	esx15 intem local	NULL	00-5	
6	7	DSFS01	2	2	1	1	IULL	NULL	25	172	31.251.11	{\ttf1\ansi\ansicpg12	52\deff0\deflang1033	{\fontt	NULL		0	1	se	esx15.intern.local	NULL	00-5	
7	9	SESX11	102	2	1	1	NULL	NULL	NULL	192	.168.100	{\rtf1\ansi\ansicpg12	52\deff0\deflang3079	{\fontt	NULL		0	0			NULL	E4-1	
8	10	SESX12	102	2	1	1	IULL	NULL	NULL	192	.168.100	{\rtf1\ansi\ansicpg12	52\deff0\deflang3079	{\fontt	NULL		0	0			NULL	E4-1 -	
4 ==																						•	
	DocuID	HostID	Archiv	Snap Shot	D ScanDa	ate																	
1	11	11	0	7	2016-0	9-08 10:1	9:15.770															- 14	
2	76	73	0	16	2016-0	9-08 13:4	0:51.150																
3	81	78	0	44	2016-0	9-12 14:5	9:36.050																
4	82	79	0	46	2016-0	9-12 19:3	6:04.800																
5	115	140	1	4/	2018-0	6-04 17:3	4:46.720																
5	115	141	1	47	2018-0	6-04 17:3 c 04 17:3	5:01.310																
8	118	9	1	47	2018-0	6.04 17.3	5-36.080																
Ľ		5			20100		5.50.000				-											•	
1	DoculD	US Marrie	Mr. Jame	10 Estamo	SenalN	umber			in	stallationL	Jate	Model Type	and Method Distinguis	ServiceP	ack HostLa	nguage	ActiveUse	er Die electre	lime∠one	ScreenSaverPa	ssword A	(ppLog ▲ 20071	
	145	Microsoft	Windows	10 Enterpri	ise VMwar	e-xx xx xx	XX XX XX XX X	x-xx xx xx xx	XX XX 2	017-05-15	00:00:00.00	VMware, Inc. VMv	vare Virtual Platform		1033		USWS02	\admin	50 CO	NULL	4	20971	
3	195	Microsoft	Windows	Server 200	) VMwar		XX XX XX XX XX XX		xx xx 2	010-06-18	00-00-00 00	0 VMware Inc. VMv	vare Virtual Platform	Service F	Pa 1033		DSRA\Fa	amA	60	NULL	4	20971	
4	197	Microsoft	Windows	10 Enteror	ise VMwar	e-xx xx xx	XX XX XX XX XX X	x-xx xx xx xx xx	xx xx 2	018-02-27	00:00:00:00	0 VMware, Inc. VMv	vare Virtual Platform	2011001	1033		5010100		60	NULL	1	20971	
5	198	Microsoft	Windows	Server 200	) VMwa	e-xx xx xx	** ** ** ** *	x-xx xx xx xx	xx xx 2	010-06-18	00.00.00.00	0 VMware Inc. VMv	vare Virtual Platform	Service F	Pa 1033				60	NULL		20971	Ŧ
🕑 Q	iery execu	ted succe	ssfully.											1	KRE-VPC-PR	DD1 (14.	0 RTM)   S	A (53)   D	ocusnapl	Demo_Frisch 00	:00:01   14	4793 row	s

Abbildung 8 - Analyse der Tabellen im SSMS



## 4.2 DATENQUELLEN VORBEREITEN

Für den Bericht benötigen wir vier Datenquellen, die folgend aufgelistet werden. Einzelheiten und Erklärungen zu diesen Datenquellen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

1. Ausgabe der Domäne - gefiltert auf die Domänen des Mandanten

```
SELECT tDomains.*
      FROM tDomains
             WHERE tDomains.AccountID = {PrimaryKey}
      2. Ausgabe der Windows Server - gefiltert auf die obige Domäne
SELECT *
     FROM tHosts
             WHERE tHosts.HostTypeID in (2,3)
                                                                 -- Filterung Windows Server und DCs
                   AND tHosts.DomainID = @DomainID
      3. Ausgabe der allgemeinen Informationen - gefiltert auf den entsprechenden Windows Server
SELECT *
      FROM tDocuWindows, tDocu
             WHERE tDocuWindows.DocuID = tDocu.DocuID
              AND tDocu.Archiv = 0
                                                                 -- Filterung auf den letzten Scan!
              AND tDocu.HostID = @HostID
      4. Installierte Software - gefiltert auf den entsprechenden Windows Server
```

```
SELECT *
```

```
FROM tSoftware, tDocu
WHERE tSoftware.DocuID = tDocu.DocuID
AND tDocu.Archiv = 0
AND tDocu.HostID = @HostID
```

```
-- Filterung auf den letzten Scan!
```



## 4.3 ANLEGEN DES BERICHTS

Der neue Bericht wird in der Administration - Customizing - Berichte verwalten - Neu angelegt.

Hinterlegen Sie die Bezeichnung, Autor, Dateinamen und aktivieren Sie den Bericht über die Option Aktivierter Bericht. Wenn Sie den Bericht nicht aktivieren, wird er nicht im Datenbaum angezeigt.

🚱 Docusn	ap 11 - Administration (Verwaltung, Anpassung und Erweite	erung von Docusnap)	– 🗆 X
	CUSTOMIZING		
Aigemen	🔓 Berichte verwalten 🕹 Layout (CI) 🔓 Berichtsunterschiede 🖩	Tabellen verwalten	
Inventar	Berichte 4	Einstellungen	₫ ⊅
0,	Filter: Deutsch 🗸	Bezeichnung: Mein erster Bericht 🕢 Aktivierter Bericht	
Customizing	+Neu $\blacksquare$ X $\leftarrow$ Importieren 🗷 Designer 🕏 Tabellen entfernen	Autor: Docusnap Consulting Sprache: Deutsch	•
G	IT Asset Objekte	Bericht Cache: Aus - Berichtsauswahl: Kundenbericht verwenden, sonst Systemberich	t 🗸
IT-Assets	IT Struktur Kennzahlen	Dateiname: DE Mein arrter Boricht and Globale Formateinstellungen ignorieren	
_	M Jobs		_
×.	Kommunikation	Beschreibung:	^
Diagramme	Kommunikation		
ç	Kommunikation Gesamt		
<b>⊼-</b> □ IT-Abhängigkeiten	Letzte Anmeldung		v
		Importdatei:	
្រា	Locale Administratoren (Benutzer und Gruppen)	> 🚯 Dokumentation	
Lizenzmanagement	Lokale Administratoren mit Gruppenauflösung	Y 🛞 Inventar	
	Lokale Administratoren pro System	> 🗆 🌐 Übersicht	
ø	Lokale Benutzergruppen	~ □ 島 Firma	
Connect Legacy	🖬 Management Übersicht	∼ □ 🖶 Infrastruktur	
	Medienzusammenfassung	> _ # Domäne	
0,0	Mein erster Bericht	> □ \$ <sup>2</sup> Kommunikation	
Optionen	Meldungsverlauf	> Las VLAN Ubersicht	
	Microsoft ELP	✓ □ ◊ a standaropiane	
	Multiple Jestallationan von Softwareversionen	>  B Barichta	
	M Notworkdrucker		
	Networke		
	Nicht aktuelle Inventarisierungen		
	Nicht aktuelle Inventarisierungen	>   Assets	
	Nicht aktuelle Inventarisierungen älter als 3 Monate	> 🖸 👽 Standorte	
	Nicht mehr installierte Software	> 🗌 🖓 Organisation	
	Nie angemeldete Benutzer	> Xonnect	
	Öffentliche Ordner Berechtigungen	> 🚯 IT-Sicherheit	
A desirie interation	Gifice 365	> 🚳 Lizenzmanagement	
× beenden	Contract of the systeme The systeme The systeme Systeme Systeme Systeme Systeme Systeme Systems System		

Abbildung 9 - Anlegen des neuen Berichts in der Docusnap Administration



# 4.4 DATENQUELLEN ERSTELLEN / BEARBEITEN

#### 4.4.1 NUTZEN VON VORHANDENEN DATENQUELLEN

Öffnen Sie den eben erstellten Bericht aus der Baumstruktur in Docusnap und wechseln Sie in den Berichte Designer.

Sie können den Bericht auch direkt aus der Administration öffnen - dann müssen Sie für die Vorschau und Prüfung der Datenquellen jedoch die Primärschlüssel manuell angeben. Öffnen Sie den Bericht aus der Baumstruktur heraus, werden die Primärschlüssel automatisch übergeben (bevorzugt).

Innerhalb des Berichte **Designers - Wörterbuch** werden Sie nun feststellen, dass alle in der Docusnap verfügbaren Tabellen als Datenquelle zu finden sind.

Die dortigen Datenquellen können nun entsprechend angepasst werden. Für unseren Bericht:

- tDomains
- tHosts
- tDocuWindows
- tSoftware

Wenn Sie die verfügbaren Datenquellen verwenden, müssen Sie unbedingt darauf achten, diese vor dem Gebrauch zu aktivieren. Wählen Sie hierfür die Datenquelle aus, z. B. tDomains - rechtsklick tDomains - Eigenschaften - Beim Start verbinden - Wahr.

Wären alle Datenquellen direkt zu Beginn aktiv, würde dies erhebliche Einbußen im Hinblick auf die Performance der Berichtserstellung haben.



Abbildung 10 - Eigenschaften der Datenquelle öffnen





Abbildung 11 - Datenquelle beim Start verbinden



#### 4.4.2 ENTFERNEN DER VORHANDENEN DATENQUELLE UND ANLAGE DER EIGENEN

Aus Gründen der Übersichtlichkeit empfehlen wir, die vorhandenen Datenquellen zu entfernen und eigenständig anzulegen. Auf diesem Weg sind die Datenquellen auch direkt verbunden.

Die Datenquellen können Sie in der Administration - Customizing - Berichte verwalten - Tabellen entfernen entfernen.

Die weitere Erstellung des Berichts bezieht sich darauf, dass die vorhandenen Datenquellen entfernt und eigene erstellt werden.

🚱 Docusna	ap 11 - Administration (Verwaltung, Anpassung und Erweit	erung von Docu	snap)			-	- 🗆 X	
	CUSTOMIZING							
Algement	🗟 Berichte verwalten 🕹 Layout (CI) 🔓 Berichtsunterschiede 🗄	Tabellen verwalte	n 🗇 Objekte verwalten →Schema expo	ortieren ←	Schema importie	eren		
Inventar	Berichte 4	Einstellungen	Einstellungen					
Q.,,	Filter: Deutsch 🔹	Bezeichnung:	Mein erster Bericht		Aktivierter Beric	ht		
Customizing	+Neu 🖫 🗙 ←Importieren 🖾 Designer 🐯 Tabellen entfernen	Autor:	Docusnap Consulting		Sprache:	Deutsch	•	
G.	ill IT Asset Objekte	Bericht Cache:	Aus	•	Berichtsauswahl:	Kundenbericht verwenden, sonst Systembericht	-	
IT-Assets	ធ្វៅ IT Struktur Kennzahlen ធ្វៅ Jobs	Dateiname:	DE_ Mein_erster_Bericht	.mrt	Globale Format	einstellungen ignorieren		
ת	Kommentare     Kommunikation	Beschreibung:					^	
Diagramme	Kommunikation							
	Kommunikation Gesamt							
<u>↓</u> -□	iii) Letzte Anmeldung						~	
11-Abhangigkeiten	Lizenzoericht	Importdatei:						
5	Lokale Administratoren (Benutzer und Gruppen)	> 🙈 Dokument	ation					
¥ Lizenzmanagement	Lokale Administratoren mit Gruppenauflösung	<ul> <li>Solution</li> <li>Inventar</li> </ul>						
	Lokale Administratoren pro System	> 🗆 🕀 Über	sicht					
ø	Lokale Benutzergruppen	V 🗆 🕅 Firma						
Connect Legacy	Management Ubersicht	✓ □ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Inf	rastruktur					
	Mein arster Pericht		Domâne Karana a lintina					
°o	Meldungsverlauf	108	Kommunikation					
Optionen	Microsoft FLP		Standardnišno					
	Mobile Geräte	×□□	Berichte					
	Multiple Installationen von Softwareversionen	>	ି Berichte					
	l Netzwerkdrucker		 ∋ Management					
	Netzwerke		2 🗟 Bericht					
	Nicht aktuelle Inventarisierungen	> 🗆 🛙	⇒ DSGVO					
	Nicht aktuelle Inventarisierungen	> 🗆 🖻 As	sets					
	Nicht aktuelle Inventarisierungen älter als 3 Monate	> 🗆 🖗 Sta	indorte					
	il Nicht mehr installierte Software	> 🗆 🗟 Or	ganisation					
	🖬 Nie angemeldete Benutzer	> 🗆 🖉 Co	nnect					
	🗟 Öffentliche Ordner Berechtigungen	> 🚯 IT-Sicherh	eit					
Administration	Gffice 365	🔉 🚯 Lizenzman	agement					
× beenden	Cheffina Sustana							

Abbildung 12 - Vorhandene Datenquellen / Tabellen aus dem Bericht entfernen



# 4.5 ERSTELLEN DER BENÖTIGTEN DATENQUELLEN IM BERICHT

#### 4.5.1 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - tDomains

Erstellen Sie nun die Datenquellen nach dem folgenden Schema:

- Wörterbuch Datenquellen Neue Datenquelle DocuSnap
- Vergeben Sie einen Namen der Alias wird daraufhin ebenfalls angepasst
- Hinterlegen Sie die SQL-Abfrage
- Fügen Sie die abgefragten Spalten hinzu Alle Spalten auswählen

日 り Ausgan	C <sup>4</sup>	Mein erster Bericht.mrt - Designer	- 🗆 X
Einfügen Zw	Neve Datenguelle         Report Connections           *         > DocuGnap	× AA Stil ausv kopieren Stile	vählen rc
	SQL  SQL  MS SQL  MS SQL  MS Access  MS Access  MS Access  MS Access  MS Access  MongoDB  Date  Schema-Assistert überspringen	Edi Data Source × Name in der Datenquele DocuSnap Name Name Ales LDomains Ales LDomains Abfrage I	Wörtebuch       # ×         Funktionen       * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
Docusnap	) Sports 🔺 📴 🖏 🔲 Berichtsstil verwenden 🕨 Vor Ausgal		⊕ 🗐 🔟 126% – ──── ♥──── + 🦽

Abbildung 13 - Hinzufügen einer neuen Datenquelle

Ziel der Datenquelle ist es, die Domänen des ausgewählten Mandanten anzuzeigen. Diese Daten werden anhand der folgenden SQL-Abfrage abgefragt:

```
SELECT tDomains.*
FROM tDomains
WHERE tDomains.AccountID = {PrimaryKey}
```

Die Tabelle tDomains beinhaltet alle Domänen, die in der Docusnap Datenbank existieren. Anhand der AccountID wird unterschieden, zu welchem Mandanten diese Domänen gehören. Den Wert für die Variable {PrimaryKey} wird automatisch von Docusnap übergeben. Dieser Wert richtet sich danach, unterhalb welchen Mandanten der Bericht aufgerufen wurde.



#### 4.5.1.1 ALLE SPALTEN AUSLESEN

Die zuvor genannte Schaltfläche Alle Spalten auslesen sorgt dafür, dass alle in der Select Abfrage angegebenen Spalten automatisch in der Datenquelle verfügbar sind.

In unserem obigen Beispiel wurde der Ausdruck SELECT \* FROM verwendet, weshalb nun alle Spalten aus der Tabelle tDomains verfügbar sind.

Wird die SELECT Abfrage auf einige wenige Spalten spezifiziert, sind auch nur diese im Anschluss verfügbar.

Wenn Sie Änderungen an der SQL-Abfrage durchgeführt haben, die Auswirkungen auf die Spalten besitzt, sollten Sie die vorhandenen Spalten löschen und neu auslesen. Das Löschen der vorhandenen Spalten führen Sie wie folgt durch. Die Anpassung des Statements ist für die weiteren Schritte nicht notwendig!

• Datenquelle öffnen - Spalten markieren - rote X auswählen - dieses steht für "Löschen"

Edit Data Source	×
Name in der Datenquelle	DocuSnap
Name	tDomains
Alias	tDomains
Abfrage	
! 📝 🔯 Abfrage-Assista	enten starten
SELECT tDomains.Dom FROM tDomains WHERE tDoma	ains.AccountID = {PrimaryKey}
Тур	Abfrage $\checkmark$
Abfrage-Timeout	30 🗘
Spalten & Parameter	
<ul> <li>Image: Spalten</li> <li>Image: Spalten</li> <li>Image: Spalten</li> <li>Image: Spalten</li> <li>Image: OpmainID</li> <li>Image: OpmainName</li> <li></li></ul>	Spalten auslesen 🖶 -
Kopie speichem	OK Abbrechen

Abbildung 14 - Löschen der vorhandenen Spalten aus der Datenquelle



### 4.5.2 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - vWindowsServer

Erstellen Sie nun die nächste Datenquelle: vWindowsServer. Diese Datenquelle wird die einzelnen Windows Server auflisten.

Innerhalb der Datenquelle wird nun eine Variable verwendet, deren Wert wir uns von der darüberliegenden Datenquelle / der Hauptkomponente übergeben lassen müssen (@DomainID - tDomains). Die Einrichtung einer Hauptkomponente findet in Kapitel 4.6 statt.

SELECT *					
FROM tHosts					
WHERE tho:	sts.HostTypeID in (2,3)		Filterung	Windows Server und DCs	
AN	D tHosts.DomainID = @Dom	ainID			
					_
Edit Data Source				>	(
Name in der Datenquelle	DocuSnap			1	
				1	
Name	vWindowsServer				
Aliaa	wWindows Conver			]	
Alids	vwindowsServer				
Abfrage					
! 📝 🔯 Abfrage-Assiste	enten starten				
SELECT *				^	
FROM tHosts					
AND tHe	osts DomainID = @Doma	inTD			
AND UN	SSCS.DOMAINID GDOMA				
<				>	
Тур	Abfrage	$\sim$			
Abfrage-Timeout	30	÷			
Snalton & Parameter					
oparterior anameter					
🏧 🍇 🖏 🗙   🖶 Alles	Spalten auslesen   🗄 🕶				
abc Spalten					
Parameter					
e-d i					
		L			
Kopie speichem				OK Abbrechen	





Wenn wir nun Alle Spalten auslesen, bekommen wir die folgende Fehlermeldung angezeigt:

Must declare the scalar variable "@DomainID".

Die Variable / Parameter legen wir wie folgt an:

- Rechtsklick auf Parameter Neuer Parameter
- Name: DomainID
- Ausdruck: tDomains.DomainID
- Typ: Int

Edit Data Source	×
Name in der Datenquelle	DocuSnap
Name	vWindowsServer
Alias	vWindowsServer
Abfrage	
! SQL 🔍 Abfrage-Assister	nten starten
SELECT * FROM tHosts WHERE tHost AND tHo	s.HostTypeID in (2,3) sts.DomainID = @DomainID
Тур	Abfrage ~
Abfrage-Timeout	30
Spalten & Parameter	
🛅 🍇 🍢 🗙   🖶 Alle S	Spalten auslesen 🛛 🖶 🗸
문 Spalten <sup>년</sup> [2] Parameter <sup>년</sup> [2] DomainID	I. Daten       (Name)     DomainID       Ausdruck
	(Name) Der Name des Datenparameters.
Kopie speichem	OK Abbrechen

Abbildung 16 - Anlegen der Variable / Parameter DomainID



Nun Alle Spalten auslesen, in diesem Zuge erhalten Sie eine neue Meldung:



Abbildung 17 - Angabe der DomainID

Bestätigen Sie diese Meldung mit OK. Nun wurden die Spalten / Felder der Datenquelle hinzugefügt.

Die verwendete SQL-Abfrage bekommt nun die **DomainID** aus der Datenquelle tDomains übergeben. Daraufhin werden nach der Ausgabe der Domäne nur die Windows Server aufgelistet, die auch Mitglied dieser Domäne sind.

Weiterhin existiert ein Filter innerhalb der SQL-Abfrage: ...WHERE tHosts.HostTypeID in (2,3)...

Alle Systeme, die mit Docusnap inventarisiert werden, sind in der Tabelle tHosts zu finden. Anhand der HostTypeID werden die Systemtypen unterschieden. Die unterschiedlichen HostTypeIDs können der Tabelle tHostTypes entnommen werden:

- 0 Offline
- 1 Workstation
- 2 Server
- 3 DC
- 4 SNMP
- 5 IP Host
- 6 CIFS
- 8 DFS
- 100 Linux Offline
- 101 Linux Workstation
- 102 Linux Server
- 103 Linux DC
- 200 Mac Offline
- 201 Mac Workstation
- 301 ThinClientWindows
- 302 ThinClientLinux
- 303 ThinClient
- 401 HPUX



### 4.5.3 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - vDocuWindows

Erstellen Sie nun die Datenquelle: vDocuWindows. Diese Datenquelle wird die allgemeinen Informationen zu den Windows Servern ausgeben. Diese Datenquelle spiegelt die Informationen der Windows Server wider, die im Datenbaum wie folgt zu finden sind:

Ihr Firma - Infrastruktur - Ihre Domäne - Server - Servername - Scandatum - Allgemein

```
SELECT tDocuWindows.*

FROM tDocuWindows, tDocu

WHERE tDocuWindows.DocuID = tDocu.DocuID

AND tDocu.Archiv = 0 -- Filterung auf den letzten Scan!

AND tDocu.HostID = @HostID
```

Innerhalb der Datenquelle werden die Tabellen tDocuWindows und tDocu miteinander gejoined. Dieser JOIN findet über die DocuID statt. Mittels der DocuID wird der Scan bestimmt, für den die Daten des Windows Servers ausgegeben werden sollen. Der Ausdruck tDocu.Archiv = 0 bestimmt hierbei, dass die Daten des letzten Scans ausgegeben werden.

In dieser Datenquelle wird nun die Variable / Parameter HostID verwendet. Diese sorgt für die Zuordnung zu dem Windows Server.



Legen Sie die Variable mit den folgenden Werten an und lesen Sie darauf wieder alle Spalten aus:

- Name: HostID
- Ausdruck: vWindowsServer.HostID
- Typ: Int

Datenquelle bearbeiten		×
Name in der Datenquelle Name Alias	DocuSnap vDocuWindows vDocuWindows	····
Abfrage		
! SQL 🔯 Abfrage-Assister	nten starten	
SELECT tDocuWindows FROM tDocuWindo WHERE tDocu AND tDocu.A AND tDocu.H	.* ws, tDocu Windows.DocuID = tDocu.DocuID rchiv = 0 ostID = @HostID	
Tura	Abfrage	
Abfrage-Timeout	30 ÷	
Spalten & Parameter		
🛅 🍇 🧞 🗡 🗎 Alle S	Spalten auslesen 🛛 🖶 🕶	
	Image: Second system       Image: Second system         ✓       1. Daten         (Name)       Ausdruck         Größe       Typ         Image: Name       Der Name des Datenparameters.	Host ID vWindowsServer.Host ID 0 Int
Kopie speichem		OK Abbrechen

Abbildung 18 - Anlegen der Variable / Parameter HostID



## 4.5.4 ERSTELLEN DER DATENQUELLE - vSoftware

Erstellen Sie nun die Datenquelle: vSoftware. Diese Datenquelle wird die installierte Software der Windows Server ausgeben.

SELECT tSoftware.\*
FROM tSoftware, tDocu
WHERE tSoftware.DocuID = tDocu.DocuID
AND tDocu.Archiv = 0
AND tDocu.HostID = @HostID

-- Filterung auf den letzten Scan!

In dieser Datenquelle werden die Tabellen tSoftware und tDocu miteinander gejoined und auch wieder auf den letzten Scan gefiltert (tDocu.Archiv = 0).

Auch hier wird die Variable / Parameter HostID benötigt, der mit den gleichen Werten wie die vorherige angelegt wird. Nach der Anlage der Variable müssen wieder alle Spalten ausgelesen werden.



Datenquelle bearbeiten		×
Name in der Datenquelle	DocuSnap	
Name	vSoftware	
Alias	vSoftware	
Abfrage		
! SQL 🔯 Abfrage-Assister	nten starten	
SELECT tSoftware.* FROM tSoftware, WHERE tSoft AND tDo AND tDo	tDocu ware.DocuID = tDocu.DocuID cu.Archiv = 0 cu.HostID = @HostID	
Typ Abfrage-Timeout	Abfrage ~	
Spalten & Parameter		
🛅 🍇 🍢 🗡   🖶 Alle S	Spalten auslesen 🛛 🖶 🕶	
E Spalten Parameter ₽ <sub>[?]</sub> HostID	Image: Second system       Image: Second system         Image: Name       Image: Second system         Ausdruck       Größe         Typ       Image: Second system         Image: Name       Image: Second system	Host ID Image: Market Server.Host ID         0         Int
Kopie speichem		OK Abbrechen

Abbildung 19 - Anlegen der Variable / Parameter HostID



#### 4.5.5 AKTIVIEREN DER EIGENSCHAFT - BEI JEDER ZEILE ERNEUT VERBINDEN

Bevor die einzelnen Komponenten erstellt werden, müssen für die zuvor angelegten Datenquellen die Eigenschaft Bei jeder Zeile erneut verbinden aktiviert werden.

Dies erledigen Sie wie folgt:

- Rechtsklick auf die Datenquelle Eigenschaften
- Bei jeder Zeile erneut verbinden Wahr

Ę	1 2	C,								N	lein erster Berio	:ht.mrt -	- Designer					_		×
Au	usgang	gsposition	Einfügen	Seite	Layout	Vorschau	1													
En	fügen	X Ausschneider ➡ Kopieren X Löschen	В	<u>Ι U</u> Α	• 8 •				<b>□</b> □ □   & • ∠ •		Textformat	- -	Bedingungen	Interaktion	Stil kopieren	A Stil-Editor	Stil auswählen			
	Zwi	schenablage		Schri	ftart	A	Ausrichtung		Rahmen	5	Textformat				5	Stile	<b>ت</b> ا <b>*</b>			
8		ReportPage															Eigenschaften			φ×
-			0   1	0   20	30 40	50	60 1	70   8	0   90	100	110   120	130	140 150	160	170	180	ReportPage : Seite			~
• 爾																				_
•	0																(Name) tDomains			
	_											_					(Aliasname) tDomains Name in der Datenquelle DocuSnap			
ъS	10																Ausdrücke zulassen Wahr			
	_																Spatten (Sammlung) Befehl Timeout 30			
-	20																Beim Start verbinden Wahr			
$\odot$	_																Parameter (Sammlung) Rei jeder Zeie emert verbinden Wahr			
È	30																SQL-Abfrage Wahr			
	_																Typ Falsch			
	40																			
A	_																			
	50																			
	60																			
A	70																			
	- 80																			
~																				
	100																			
	110																			
	120																			
	-																			
	130																			
																	Bei jeder Zeile erneut verbinden Wert der angibt, ob in einem Master-Detail Bericht die Verbi	dung der Da	itenquell	le für
	140																jede Masterzeile erneut hergestellt wird.	.,		
	150																🖉 Egenschaften 📑 Wörterbuch 🔃 Berichtsbaum			
Doo	cusnap	Sports 🔺 🕞	೩∣∎ 1	erichtsstil ve	erwenden   🕨 V	or Ausgabe	e prūfen										 € € ® ₪ ₪ 119%	-	+	

Abbildung 20 - Aktivieren der Eigenschaft - Bei jeder Zeile erneut verbinden



## 4.6 ERSTELLEN DER KOMPONENTEN ZUR AUSGABE DER INFORMATIONEN

In den folgenden Kapiteln werden nun die Komponenten erstellt, die dafür sorgen, dass die gewünschten Informationen im Bericht ausgegeben werden. Diese Komponenten sind:

- Kopfbänder
- Datenbänder
- Textfelder

#### 4.6.1 ERSTELLEN DER KOMPONENTEN ZUR AUSGABE DER DOMÄNE

Die einfachste Variante die entsprechenden Komponenten zu erstellen, ist die zuvor angelegte Datenquelle - tDomains - per Drag and Drop, in den Arbeitsbereich des Berichte Designers zu ziehen.



Abbildung 21 - Datenquelle per Drag and Drop in den Arbeitsbereich ziehen



Daraufhin bekommen Sie das folgende Fenster angezeigt. In diesem können Sie die anzuzeigenden Felder auswählen. Weiterhin bekommen Sie die Möglichkeit auszuwählen, ob für die Felder ein Datenkopf- und Datenfuß Band erstellt werden soll.

Aktivieren Sie die Checkbox für das Feld DomainName.



Abbildung 22 - Auswahl des Feldes DomainName



#### 4.6.1.1 ANPASSEN DER FORMATIERUNG VON KOMPONENTEN / FELDERN

Infolgedessen haben Sie die erste Komponente im Bericht hinterlegt. Diese kann nun über den Komponenten Stil formatiert werden.

- Markieren Sie hierfür das im Datenband hinterlegte Textfeld
- Wählen Sie im Informationsfenster den Reiter Eigenschaften aus
- Unterhalb **Darstellung** Komponenten-Stil können Sie nun einen Stil auswählen und damit die Formatierung bestimmen
- Wählen Sie Titel



Abbildung 23 - Auswahl des Komponenten-Stils - Formatierung

Über den Reiter Vorschau innerhalb der Multifunktionsleiste können Sie nun eine erste Vorschau des Berichts öffnen - die Domäne(n) werden nun ausgegeben.



Abbildung 24 - Erste Vorschau des Berichts - Ausgabe der Domäne(n)

#### 4.6.1.2 ANPASSEN DER HÖHE VON KOMPONENTEN

Weiterhin sollten Sie die Höhe des Datenbandes auf 12 vergrößern und das darin befindliche Textfeld weiter in die Mitte positionieren.

Die Höhe des Datenbands passen Sie innerhalb der Eigenschaften - Position - Höhe an.



Abbildung 25 - Anpassen der Höhe des Datenbands

Die Änderung macht sich mit mehr Freiraum zwischen den Domänen bemerkbar:

8,	2 (							l	Mein erster B	ericht.mrt -	Designer	_	×
Ausga	ngsposition	Einfügen	Seite	Layout	Vorschau								
Drucker	Gffnen Gffnen Speichem	+ ersenden →	Lesezeichen	Parameter	Ressourcen	Miniaturansichten	Finden	Eine Seite	Seitenbreite	Ganzer Bildschim			
	Datei				Panels		Extras		Ansicht				
	c S F	docusi SALES PROD.	napsp .DOCl	orts.c JSNAI JSNAF	om PSPOR PSPOR	TS.COM TS.COM							
K	✓ Seite 1 von 1	► H	► Vor A	\usgabe prüf	en Aktualisie	ren					□ <b>■</b> ₩ 142% <b>-</b>	_	+

Abbildung 26 - Ergebnis der Anpassung von Höhe und Anordnung des Datenbands



#### 4.6.2 ERSTELLEN DER KOMPONENTEN ZUR AUSGABE DER WINDOWS SERVER

Ziehen Sie per Drag and Drop die Datenquelle vWindowsServer in den Arbeitsbereich des Berichte Designers.

Wählen Sie die folgenden Felder und Optionen zur Anzeige im Bericht aus:

- Hostname
- IpOnline
- IsVirtual
- Datenkopf Band
  - o Das Datenkopf Band gibt die Spaltenbezeichnungen der ausgewählten Felder aus

Datenband			×
Daten Stile			
VuindowsServer     VVindowsServer     VvindowsServer		<	Image: Server.HostName         Image: vWindowsServer.lpOnline         Image: vWindowsServer.lsVirtual
Alles markieren	Zurücksetzen	]	
Datenband	Datenkopf Band		
🔿 Tabelle	Datenfuß Band		
			OK Abbrechen

Abbildung 27 - Auswahl der Felder und Optionen



Die Spaltenbezeichnungen aus dem Datenkopf Band (Header Band) können Sie mit einem Doppelklick auf das Textfeld anpassen.



Abbildung 28 - Spaltenbezeichnungen aus dem Header Band anpassen

Passen Sie für das Datenkopf- sowie Datenband die Formatierung mittels der Komponenten Stile (Überschrift, Wert) an.

Passen Sie auch die Höhen des Datenkopf- und des Datenbandes an:

- HeadervWindowsServer Eigenschaften Höhe = 8
- DatavWindowsServer Eigenschaften Höhe = 6

Auch die Höhen der Spaltenbezeichnungen und Datenband Felder müssen angepasst werden.

- Header Spaltenbezeichnungen Eigenschaften Höhe = 6
- Datenband Felder Eigenschaften Höhe = 6



# 4.6.2.1 BEZIEHUNGEN ZWISCHEN KOMPONENTEN HERSTELLEN / HAUPTKOMPONENTEN DEFINIEREN

Das neu hinzugefügte Datenband muss mit dem Datenband DatatDomains in Verbindung gebracht werden. Die korrekte Bezeichnung lautet: Die Hauptkomponente muss definiert werden. Diese Anpassung sorgt dafür, dass auf der ersten Ebene die Domäne ausgegeben wird. Unterhalb der Domäne werden anschließend die dazugehörigen Windows Server aufgelistet. Nachdem alle Windows Server aufgelistet wurden, würden die weiteren Domänen aufgelistet werden.

Wenn dies nicht durchgeführt wird, werden zunächst alle Domänen und im Anschluss alle Server aufgelistet eine Zuordnung zwischen den Domänen und darin befindlichen Servern wäre nicht möglich.

Datenband	×
► [Nicht zugewiesen] □ DatatDomains	• Datenquelle
	• Haupt-Komponente
	Sortieren
	Filter
ок	Abbrechen

Diese Verbindung stellen Sie mittels eines Doppelklicks auf das Datenband - Haupt-Komponente - DatatDomains her.

Abbildung 29 - Auswahl der Hauptkomponente für die Datenquelle vWindowsServer

Die Auswahl der Hauptkomponente können Sie direkt auf dem Datenband, im rechten Bereich, erkennen:

DatavWindowsServer; Datenquelle: vWindow	vsServer	Haupt-Komponente: DatatDomains
{vWindowsServer.HostName}	{vWindowsServer.lpOnline}	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Abbildung 30 - Auswahl der Hauptkomponente für das Datenband



#### Der Bericht sollte bei Ihnen nun wie folgt aussehen:

	Mein erste	r Bericht.mrt - Designer	- L X
Ausgangsposition Einlugen seite Layout Voischat Offine Speichem Drucken Per EMal versenden - Datei Penels	Ministuransichten Anicht	Ganzer Bildschim	
docusnapsports.com			
Hostname	IP Adresse	Virtuell	
DO SPFS01	172.31.249.23	1	
DOSPDC02	172.31.249.10	1	
DOSP HY01-N1	172.31.251.53	·	
DOSPDC01	172.31.250.10	$\checkmark$	
DOSP HY01-N2	172.31.250.22		
DOSP SQ01	172.31.250.20	$\checkmark$	
DOSPSP01	172.31.249.24	$\checkmark$	
DO SP FS 02	172.31.250.23	$\checkmark$	
DOSP DB01	172.31.250.21	$\checkmark$	
DOSPBK01	172.31.249.21	$\checkmark$	
DOSPEX01	172.31.249.20	$\checkmark$	
DO SP FS 03	172.31.251.218	$\checkmark$	
	sieren		□ 📑 ፡፡: 144% <b>+</b> +





#### 4.6.3 ERSTELLEN DER KOMPONENTE ZUR AUSGABE DER ALLGEMEINEN INFORMATIONEN

Ziehen Sie per Drag and Drop die Datenquelle vDocuWindows in den Arbeitsbereich des Berichte Designers.

Wählen Sie die folgenden Felder und Optionen zur Anzeige im Bericht aus:

- OS
- ModelType
- InstallationDate
- Datenkopf Band

Führen Sie die folgenden Anpassungen durch:

- Spaltenbezeichnungen
- Formatierung
- Höhe des Datenkopf Bandes = 8 und der Datenkopf Felder = 6
- Höhe des Datenbandes und der Datenbandfelder = 5

Die Formatierung können Sie aus dem vorherigen Daten- und Datenkopf Band übernehmen. Markieren Sie hierfür ein Feld aus dem Daten- oder Datenkopf Band und wählen im Anschluss aus der Multifunktionsleiste das Element **Stil kopieren**. Markieren Sie nun die entsprechenden Felder, für welche die Formatierung übernommen werden soll.



Abbildung 32 - Stil kopieren



Auch bei dieser Komponente müssen Sie eine Hauptkomponente auswählen - DatavWindowsServer.

- Doppelklick auf das Datenband DatavDocuWindows
- Hauptkomponente
- Auswahl von DatavWindowsServer
- OK

Augustion for lefting is in used to be the second is second in the second in the second is seco			Mein erster Bericht.m	rt - Designer		:
Date     Panis     Entre     Avaid       Colspan="2">Colspan="2"Colspan=""2"Colspan="2"Colspan=""2"Colspan="2"Colspan="2"C	Ausgangsposition	Einfügen Seite Layout Vorschau Versenden Lesezeichen Parameter Ressourcen Miniat	uransichten Finden Ene Setenbrete Ganzer Bidschim			
Actiname       IP Adresse       Virtuell         DOSPF501       172.31.249.23 <ul> <li>Installationsdatum</li> <li>Modell Typ</li> </ul> Microsoft Windows Server 2019 Standard         01.01.0001         VMware, Inc. VMware Virtual Platform           DOSPHY01-N1         172.31.249.10 <ul> <li>Installationsdatum</li> <li>Modell Typ</li> <li>Microsoft Windows Server 2019 Standard</li> <li>01.01.0001</li> <li>VMware, Inc. VMware Virtual Platform</li> <li>DOSPHY01-N1</li> <li>172.31.251.53</li> </ul> Betriebssystem         Installationsdatum         Modell Typ <ul> <li>Microsoft Windows Server 2019 Standard</li> <li>01.01.0001</li> <li>VMware, Inc. VMware Virtual Platform</li> <li>DOSPHY01-N1</li> <li>172.31.251.53</li> </ul> <ul> <li>Microsoft Windows Server 2019 Standard</li> <li>01.01.0001</li> <li>VMware, Inc. VMware Virtual Platform</li> <li>DOSPC01</li> <li>172.31.250.10</li> <li> </li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></li></ul>	Datei	Panels	Extras Ansicht			1
Hostname       IP Adresse       Virtuell         DOSPFS01       172.31.249.23       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC02       172.31.249.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N1       172.31.251.53       Eetriebssystem       Installationsdatum         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC01       172.31.250.10       ✓         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC01       172.31.250.10       ✓       ✓         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.20       Eetriebssystem       Installationsdatum         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.20       Modell Typ       ✓         Microsoft Window		docusnapsports.com				
DOSPFS01       172.31.249.23         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC02       172.31.249.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPH701-N1       172.31.251.53         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC01       172.31.250.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.22       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.22       ✓       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001		Hostname	IP Adresse	Virtuell	_	
Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard DOSPDC02     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPDC02     172.31.249.10       Betriebssystem     Installationsdatum       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPHV01-N1     172.31.251.53       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPDC01     172.31.250.10     ✓       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2016 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPHY01-N2     172.31.250.22        Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPHY01-N2     172.31.250.22        Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPSQ01     172.31.250.20     ✓       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ		DO SP FS 01	172.31.249.23	$\checkmark$		
Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VMware, Inc. VMware Virtual Platform         DOSPDC02       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VMware, Inc. VMware Virtual Platform         DOSPHY01-N1       172.31.251.53         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VMware, Inc. VMware Virtual Platform         DOSPDC01       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VMware, Inc. VMware Virtual Platform         DOSPDC01       172.31.250.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VMware, Inc. VMware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.22       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VMware, Inc. VMware Virtual Platform         DOSPSQ01       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VMware, Inc. VMware Virtual Platform         DOSPSQ01       Installationsdatum       Modell		Betriebssystem	Installationsdatum	Modell Typ		1
DOSPDC02       172.31.249.10         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP HY01-N1       172.31.251.53         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC01       172.31.250.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.22       ✓       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.22       ✓       ✓         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPSQ01       172.31.250.20       ✓       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform		Microsoft Windows Server 2019 Standard	01.01.0001	VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform		
Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N1       172.31.251.53         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC01       172.31.250.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.22       Windows Server 2019 Standard       01.01.0001         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP HY01-N2       172.31.250.22       Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP SQ01       172.31.250.20       ✓         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP SQ01       172.31.250.20       ✓       ✓		DOSPDC02	172.31.249.10	✓		
Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP HY01-N1       172.31.251.53         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP DC01       172.31.250.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP HY01-N2       172.31.250.22       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP HY01-N2       172.31.250.22       Tr2.31.250.22         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP SQ01       172.31.250.20       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP SQ01       172.31.250.20       ✓       ✓		Betriebssystem	Installationsdatum	Modell Typ		
DOSP HY01-N1     172.31.251.53       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP DC 01     172.31.250.10     ✓       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2016 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP HY01-N2     172.31.250.22        Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP HY01-N2     172.31.250.22        Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP SQ01     172.31.250.20     ✓		Microsoft Windows Server 2019 Standard	01.01.0001	VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform		
Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPDC01     172.31.250.10     ✓       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2016 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP HY 01-N2     172.31.250.22       Betriebssystem     Installationsdatum       Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP HY 01-N2     172.31.250.22       Betriebssystem     Installationsdatum       Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP SQ01     172.31.250.20       Betriebssystem     Installationsdatum		DOSPHY01-N1	172.31.251.53			
Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPDC01       172.31.250.10       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPHY01-N2       172.31.250.22         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPLY01-N2       172.31.250.22       ✓         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPSQ01       172.31.250.20       ✓         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPSQ01       172.31.250.20       ✓       ✓		Betriebssystem	Installationsdatum	Modell Typ	_	
DOSPDC01       172.31.250.10         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2016 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSP HY01-N2       172.31.250.22         Betriebssystem       Installationsdatum       Modell Typ         Microsoft Windows Server 2019 Standard       01.01.0001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPSQ01       10.10.001       VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform         DOSPSQ01       172.31.250.20       ✓		Microsoft Windows Server 2019 Standard	01.01.0001	VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform		
Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2016 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSPHY01-N2     172.31.250.22       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP SQ01     172.31.250.20     ✓		DOSPDC01	172.31.250.10	$\checkmark$		
Microsoft Windows Server 2016 Standard 01.01.0001 VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform DOSP HY01-N2 172.31.250.22  Betriebssystem Installationsdatum Modell Typ Microsoft Windows Server 2019 Standard 01.01.0001 VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform DOSP SQ01 172.31.250.20  Retriebssystem Installationsdatum Modell Tyn		Betriebssystem	Installationsdatum	Modell Typ	_	
DOSP HY01-№2     172.31.250.22       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform       DOSP SQ01     172.31.250.20     ✓		Microsoft Windows Server 2016 Standard	01.01.0001	VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform		
Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ       Microsoft Windows Server 2019 Standard     01.01.0001     VMware, Inc. VMware Virtual Platform       DOSPSQ01     172.31.250.20     ✓       Betriebssystem     Installationsdatum     Modell Typ		DOSPHY01-N2	172.31.250.22			
Microsoft Windows Server 2019 Standard 01.01.0001 VM ware, Inc. VM ware Virtual Platform DOSPSQ01 172.31.250.20   Retriebssystem Installationsdatum Modell Typ		Betriebssystem	Installationsdatum	Modell Typ	_	
DOSPSQ01 172.31.250.20		Microsoft Windows Server 2019 Standard	01.01.0001	VMware, Inc. VMware Virtual Platform		
Betriebssystem Installationsdatum Modell Typ		DOSP SQ01	172.31.250.20	$\checkmark$		
		Betriebssystem	Installationsdatum	Modell Typ		

Abbildung 33 - Vorschau des Berichts v2

Bitte ignorieren Sie den Umstand, dass zwischen den allgemeinen Systeminformationen (Betriebssystem, Installationsdatum, Modell) und den Windows Server Informationen (Hostname, IP und Virtuell) kein Abstand besteht. Dies wird sich im nächsten Schritt automatisch auflösen.



#### 4.6.3.1 ANPASSEN VON DATUMSFELDERN

Weiterhin haben wir in dieser Komponente die Ausgabe eines Datums. Wenn Sie die Ausgabe des Datums in der Berichts-Vorschau prüfen, stellen Sie fest, dass neben dem Datum auch die Uhrzeit eingeblendet wird. Z. B. 27.01.2020 00:00:00.

Die Anzeige des Datumsformats können Sie wie folgt ändern:

- Markieren Sie das Datumsfeld
- Wählen Sie im Informationsfenster den Reiter Eigenschaften aus
- Unterhalb von Text Textformat Allgemein das Kontextmenü öffnen
- Format Datum Datumsformat auswählen



Abbildung 34 - Datumsformat anpassen



#### 4.6.4 ERSTELLEN DER KOMPONENTE ZUR AUSGABE DER INSTALLIERTEN SOFTWARE

Ziehen Sie per Drag and Drop die Datenquelle vSoftware in den Arbeitsbereich des Berichte Designers.

Wählen Sie die folgenden Felder und Optionen zur Anzeige im Bericht aus:

- SoftwareName
- SoftwareVersion
- SoftwarePublisher
- SoftwareInstallDate
- Datenkopf Band

Führen Sie erneut die folgenden Anpassungen durch:

- Spaltenbezeichnungen
- Formatierung
- Format des Datumsfelds
- Höhe des Datenkopf Bands = 8 und der Datenkopf Felder = 6
- Höhe des Datenbands und der Datenband Felder = 5

#### Auswahl der Hauptkomponente - DatavWindowsServer.

Die Vorschau des Berichts sollte Ihnen nun die folgende Ansicht liefern:



Abbildung 35 - Aktuelle Vorschau des Berichts - v3



Weiterhin werden Sie in der Vorschau feststellen, dass bei einigen Softwareprodukten das Installationsdatum 01.01.0001 00:00:00 verwendet wird. Hinter diesem Datum besteht eigentlich kein Eintrag in der Datenbank. Damit hier kein Eintrag angezeigt wird, muss der Datentyp des Feldes angepasst werden. Dies können Sie wie folgt durchführen:

- Informationsfenster Wörterbuch vSoftware Doppelklick auf SoftwareInstallDate
- Passen Sie den Typ datetime auf datetime (nullable) an



Abbildung 36 - Nullwerte ausblenden



#### 4.6.4.1 ANPASSEN DER SPALTENBREITE

In der Vorschau des Berichts erkennen Sie, dass die Breite der einzelnen Felder angepasst werden kann / sollte, damit die Informationen übersichtlich dargestellt werden.

Markieren Sie hierfür das Feld aus dem Datenkopf Band und das dazugehörige Feld aus dem Datenband. Im nächsten Schritt wählen Sie im Informationsfenster den Reiter **Eigenschaft - Sonstiges - Breite** um die Breite entsprechend anzupassen. Die Positionierung führen Sie im Anschluss mit der Maus durch.



Abbildung 37 - Die Breite von einzelnen Feldern anpassen



#### 4.6.4.2 ANPASSEN DER SORTIERUNG

Die Sortierung der installierten Software Produkte findet standardmäßig nach der SoftwareID statt. Besser wäre hier eine alphabetische Sortierung. Eine Sortierung können Sie wie folgt durchführen:

Doppelklick auf das Datenband DatavSoftware - Sortieren - Auswahl nach welchen Spalten auf- oder absteigend sortiert werden soll.

Datenband		×
Datenband           Sortierung hinzufügen         Sortieren nach	▶ Sortierung entfernen         ▶ SoftwareName         ▶ VSoftware         ▶ VSoftware         ▶ VSoftware         ▶ SoftwareID         ▶ SoftwareVersion         ▶ SoftwarePublisher         ■ OS SoftwareIDate         ▶ SoftwareLicenseKey         ▶ SoftwareBath         ▶ SoftwareIDate         ▶ SoftwareGUID         ▶ SoftwareGUID         ▶ SoftwareGUID         ▶ SoftwareIDate         ▶ SoftwareIDa	× • Datenquelle Beziehung • Datenquelle Beziehung • Datenquelle Beziehung • Datenquelle • Datenquelle • Datenquelle • Datenquelle • Datenquelle • Datenquelle • Datenquelle • Datenquelle • Datenquelle
	ок	Abbrechen

Abbildung 38 - Anpassen der Sortierung



# 5. WEITERE FORMATIERUNGEN UND OPTIONEN

## 5.1 DATENBÄNDER AUF ALLEN SEITEN AUSGEBEN

Wenn Sie den Bericht auf der zweiten Seite betrachten, werden Sie feststellen, dass die Domäne nicht ausgegeben wird. Haben Sie mehr als eine Domäne wäre es praktisch, wenn die Domäne auf jeder Seite erneut ausgegeben wird. Dadurch wird die Zuordnung der Information zur Domäne direkt ersichtlich.

Markieren Sie hierfür das Datenband DatatDomains und aktivieren Sie die Option wie folgt - Informationsfenster - Eigenschaften - Verhalten - Auf allen Seiten drucken - Wahr.

89	$\varsigma^{\prime}$		Mein erster Bericht.mrt - De	signer			-	□ ×
Ausgangs	sposition Einfügen Seite Layout 🕔	/orschau						
Enfügen	X Ausschneiden Kopieren X Löschen B I U A → A Ă Z		Textformat •	Bedingungen Interaktion Still	A Sti	il auswählen		
Zwisc	chenablage Schriftart	Ausrichtung Rahmen	□ Textformat	Stile		12		
🔁 🗎 В	leportPage				Eigensch	aften		Ψ×
	0   10   20   30   40   60	60   70   80   90   100   11	10   120   130   1	140   150   180   170   180	DatatDor	mains : Datenband		$\sim$
· ·					<b>2</b> ↓	🔲 🗲   🔅 <del>-</del>		
					Nac	h der neuen Spalte	Falsch	^
·					Erste	es Vorkommen überspringen	Wahr	
	DatatDomains; Datenquelle: tDomains				× 3.5	palten	0	
					Spat	ten tookmito	0	
48	{tDomains DomainName}				Spal	tenprete ten-Zwiechenräume	0	
	(coonanis.contantitutite)				Spal	ten-Richtung	Bechts dann unten	
	¢				Minir	male Zeilenanzahl pro Spatte	0	
<u>0</u> 20					Red	hts nach links	Falsch	
¥	HeadervWindowsServer				✓ 4. F	osition		
	Hostname	IP Adresse	Virtuell		Höh	e	12	
30					Max	Höhe	0	
					Min	Höhe	0	
A.5	Data Windows Convert Datan qualla Wind	dowsConvor	llaum	t Komponenter DatatDomains	✓ 5. E	Darstellung	_	
40	DatavwindowsServer; Datenquelle: vwind	dowsserver	наир	t-Komponente: DatatDomains	> Pins	el	Ausgefüllt	
	{vWindowsServer.HostName}	{vWindowsServer.lpOnline}		$\checkmark$	> Rah	men	Kein Rahmen	
					Bedi	ingungen	[Keine Bedingungen]	
<b>50</b>	Headen/DocuWindows			G	Still	ponenten-stil for Llogeradon Zeilon		
		- <del></del>	т	6	Stic	ler Geraden-Zeilen		
	Betriebssystem	Installationsdatum	Modell Typ		Eter	nstile verwenden	Falsch	
60					× 6. V	/erhalten		
4	DatayDocuWindows: Datenquelle: vDocu	Windows	Haupt-Kom	nonente: DatavWindowsServer	Kan	n wachsen	Wahr	
	(Deer)Windows, Datenqueite. VDoeu	(Dec Windows Installation Date)	(Deer)Weder	MadalTura)	Kan	n schrumpfen	Falsch	
70	{VDOCU WINDOWS.OS}	{vDocu windows.installationDate}	{vDocu window	vs.ivioden ype}	Kan	n unterbrochen werden	Falsch	
* _					Aktiv	viert	Wahr	
	HeadervSoftware				Inter	aktion	(Interaktion)	
80	Cothurses	T. Manada and	Hawtaller	Installations Driver	Deta	ails zusammenhalten	Nichts	
-	SURWARE	version	riersteiler	Installations Datum	Druc	ken unten kon wonn Dotal-Datas Issa	Faisch	
					Druc	Ren, wenn Detai-Daten ieer	Alla Caltar	
90	Data Cafe and Data and law Cafe and		Llaurat Karaa	Data Mindau Carro	Auf	allen Seiten drucken	Wahr	
-	DatavSoftware; Datenquelle: vSoftware		Наирс-кот	ponente: Datavwindowsserver	Seite	ennummer zurücksetzen	Wahr	
100	{vSoftware.SoftwareName}	{vSoftware	e.Softwar (vSoftware.So	oftwarePu (vSoftware.Software)	✓ 7. E	Entwurf	Falsch	
					(Nar	ne)		
-					(Alia	sname)		
110								~
-					Auf alle Wert, de	n Seiten drucken ranzeigt, dass die Komponen	nte auf allen Seiten ausgegeben w	/ird.
120					Ege	enschaften 📑 Wörterbuch	E Berichtsbaum	
D		Aussehn nöfen					al 1079/	
Bucusnap S	ports - Lo Co Dencinistar verwenden   F Vor	Ausgabe protein					g 12/70	

Abbildung 39 - Option - Auf allen Seiten Drucken

Auf sonstige Datenbänder angewendet bedeutet diese Option, dass die Datenbänder oder Datenkopf Bänder auf allen Seiten ausgegeben werden.

Diese Anpassung sollten Sie auch auf die folgenden Datenkopf und Datenbändern durchführen:

- HeadervWindowsServer
- HeadervDocuWindows
- HeadervSoftware



# 5.2 NEUE DATENSÄTZE AUF DER NÄCHSTEN SEITE AUSGEBEN

Der Übersichtlichkeit kann es helfen, wenn ein neuer Datensatz auf einer neuen Seite ausgegeben wird. In dem vorliegenden Bericht beispielsweise wird ein neues System auf einer neuen Seite ausgegeben.

Markieren Sie hierfür das Datenband, vor dessen Ausgabe eine neue Seite erstellt werden soll. In diesem Beispiel ist es das Datenband DatavWindowsServer. Wählen Sie im Informationsfenster - Eigenschaften - Seiten- und Spaltenumbruch - Vor der neuen Seite aus und setzen Sie den Wert Wahr.

Weiterhin können Sie unten rechts erkennen, dass Sie für jede ausgewählte Option eine Beschreibung angezeigt bekommen.



Abbildung 40 - Option - Vor der neuen Seite



# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 - BERICHTE VERWALTEN	5
ABBILDUNG 2 - ÖFFNEN EINES BERICHTS IM BERICHTE DESIGNER	6
ABBILDUNG 3 - ÖFFNEN EINES BERICHTS IM BERICHTE DESIGNER II	7
ABBILDUNG 4 - BEREICHE DES BERICHTE DESIGNERS	8
ABBILDUNG 5 - BERICHTE DESIGNER - AUFBAU DES BERICHTS MANAGEMENT ÜBERSICHT	10
ABBILDUNG 6 - SELBSTERSTELLTER BERICHT	12
ABBILDUNG 7 - DOCUSNAP DATENBAUM	13
ABBILDUNG 8 - ANALYSE DER TABELLEN IM SSMS	14
ABBILDUNG 9 - ANLEGEN DES NEUEN BERICHTS IN DER DOCUSNAP ADMINISTRATION	16
ABBILDUNG 10 - EIGENSCHAFTEN DER DATENQUELLE ÖFFNEN	17
ABBILDUNG 11 - DATENQUELLE BEIM START VERBINDEN	18
ABBILDUNG 12 - VORHANDENE DATENQUELLEN / TABELLEN AUS DEM BERICHT ENTFERNEN	19
ABBILDUNG 13 - HINZUFÜGEN EINER NEUEN DATENQUELLE	20
ABBILDUNG 14 - LÖSCHEN DER VORHANDENEN SPALTEN AUS DER DATENQUELLE	21
ABBILDUNG 15 - ANLEGEN DER DATENQUELLE VWINDOWSSERVER	22
ABBILDUNG 16 - ANLEGEN DER VARIABLE / PARAMETER DOMAINID	23
ABBILDUNG 17 - ANGABE DER DOMAINID	24
ABBILDUNG 18 - ANLEGEN DER VARIABLE / PARAMETER HOSTID	26
ABBILDUNG 19 - ANLEGEN DER VARIABLE / PARAMETER HOSTID	28
ABBILDUNG 20 - AKTIVIEREN DER EIGENSCHAFT - BEI JEDER ZEILE ERNEUT VERBINDEN	29
ABBILDUNG 21 - DATENQUELLE PER DRAG AND DROP IN DEN ARBEITSBEREICH ZIEHEN	
ABBILDUNG 22 - AUSWAHL DES FELDES DOMAINNAME	31
ABBILDUNG 23 - AUSWAHL DES KOMPONENTEN-STILS - FORMATIERUNG	32
ABBILDUNG 24 - ERSTE VORSCHAU DES BERICHTS - AUSGABE DER DOMÄNE(N)	32
ABBILDUNG 25 - ANPASSEN DER HÖHE DES DATENBANDS	33
ABBILDUNG 26 - ERGEBNIS DER ANPASSUNG VON HÖHE UND ANORDNUNG DES DATENBANDS	33
ABBILDUNG 27 - AUSWAHL DER FELDER UND OPTIONEN	34
ABBILDUNG 28 - SPALTENBEZEICHNUNGEN AUS DEM HEADER BAND ANPASSEN	35
ABBILDUNG 29 - AUSWAHL DER HAUPTKOMPONENTE FÜR DIE DATENQUELLE VWINDOWSSERVER	36
ABBILDUNG 30 - AUSWAHL DER HAUPTKOMPONENTE FÜR DAS DATENBAND	36
ABBILDUNG 31 - VORSCHAU DES BERICHTS	37
ABBILDUNG 32 - STIL KOPIEREN	
ABBILDUNG 33 - VORSCHAU DES BERICHTS V2	
ABBILDUNG 34 - DATUMSFORMAT ANPASSEN	40
ABBILDUNG 35 - AKTUELLE VORSCHAU DES BERICHTS - V3	41
ABBILDUNG 36 - NULLWERTE AUSBLENDEN	42



ABBILDUNG 37 - DIE BREITE VON EINZELNEN FELDERN ANPASSEN	43
ABBILDUNG 38 - ANPASSEN DER SORTIERUNG	44
ABBILDUNG 39 - OPTION - AUF ALLEN SEITEN DRUCKEN	45
ABBILDUNG 40 - OPTION - VOR DER NEUEN SEITE	46



#### VERSIONSHISTORIE

Datum	Beschreibung
01.2020	Erstellung des HowTo
23.04.2020	Version 2.0 - Überarbeitung des HowTos für Docusnap 11

